



DEDICATION.



S ist nunmehr Weltkündig / wasmassen durch die Gnade vnd Väterliche Allmacht des Allerhöchsten / die so lang wehrende Bluttriessende Waffen nidergelegt / vnd zuvorderst zu der Ehre Gottes vnd seines heiligen Namens / so dann der ganzen werthen Christenheit zu Trost vnd Ergetzung / ein allgemeiner Christlicher hochlöblicher / lang gewünschter Reichsfriden / von denen höchsten Häupter der lieben Christenheit auß hocherleuchtem / redlichen / vnd beständigen Gemüt / einhelliglich geschlossen / von allerseits einverleibten Theilen / völlig ratificirt worden. Auch nunmehr / durch Hilff der vnendlichen Allmacht Gottes / täglich werckhstellig gemacht / vnd meniglich zu erwünschter Ruhe gebracht vnd gesetzt wird. Für welche hohe vnd vnaußsprechliche Wol: vnd Gutthat / wir billich demgrundgütigen vnd barmhertigen Gott / ewiges Lob vnd Danckh zusagen / ihne mit glaubigem Herzen ersuchend / daß er ferzner mit seiner allmächtigen Hand / solches hohe Werckh also regieren wolle / daß es ja sein erwünschten Zweckh würcklich erraiche.

Wann aber bey bis dahero / vff .30: Jahren obhanden schwebenden trawrigen vnd bluttigen Kriegswesen / vil ansehnliche / besonders aber herrliche schöne Kirchengebaw / theils in dem Feuer auffgangen / theils anderwartts verhergt vnd nidergelegt. Als will ja die Ehre Gottes erfordern / daß ihme zu Lob vnd Prefs / die Kirchengebaw theils von newem erbawet / theils sonsten nach notturfft wider gebessere / damit das theure Wort Gottes des H. Erren / mit Frewden darinnen widerumben erschalle. In welchem fall dann insonderheit wol zubetrachten / daß solche Gebaw mit feiner guten gelegenheit also zugericht werden / damit beedes Lehrer vnd Zuhörer wol accomodirt seyen / vnd dem Wort des H. Erren / mit irgendet auff eine oder andere weiß hindernuß gegeben werde. Zu dem Ende / so hat mein lieber
B Herz